



Elektroschrott ...

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

vom 22. bis 30. November findet die Europäische Woche der Abfallvermeidung statt. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermeidung von Elektroschrott. Unser Reparatur-Café trägt Reparaturen wesentlich dazu bei Elektroschrott zu vermeiden. In diesem Jahr wurden bereits mehr als 700 Reparaturen durchgeführt!



Bild von [dokumol](#) auf [Pixabay](#), Pixabay-Inhaltslizenz

Am Samstag, dem 22. November veranstalten wir einen Tag der Offenen Tür. Von 10 bis 14 Uhr habt ihr Gelegenheit einen Blick in unsere Werkstatt zu werfen und weitere Informationen zu erhalten.

Am 29. November ist der „Kauf-nix-Tag“ – ein konsumkritischer und wachstumskritischer Aktionstag, bei dem es darum geht, bewusst zu handeln statt impulsiv zu konsumieren.

Dieser Tag regt dazu an Konsumgewohnheiten zu reflektieren und den Schutz von Ressourcen im Alltag zu fördern. Ein inspirierender Impuls gegen Überfluss. An diesem Tag sind wir auch mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Forchheim an der Kaiserpfalz. Zu kaufen gibt's bei uns nichts – aber tolle Sachen sind gegen Spende abzugeben. Dabei handelt es

sich sowohl um Dinge, die wir von anderen zur Weitergabe erhalten haben als auch um Upcycling-Produkte. Kommt vorbei uns stattet uns einen Besuch ab!

Viele Grüße,
Klara und Felix



[Nachrichten & Infos](#)

Eine Auswahl interessanter Beiträge



[Save the Date](#)

Im Terminkalender vormerken...



[Nachhaltigkeitstipp](#)

Kerzen...



[Online-Petitionen](#)

Gib deine Unterstützung...

Bildnachweise von o.l. nach u.r.:
Bild von [Peggy und Marco Lachmann-Anke](#) auf [Pixabay](#), [Pixabay-Inhaltslizenz](#)
Bild von [Rudi Arit](#) auf [Pixabay](#), [Pixabay-Inhaltslizenz](#)
Bild von [congerdesign](#) auf [Pixabay](#), [Pixabay-Inhaltslizenz](#)
Bild von [kalnh](#) auf [Pixabay](#), [Pixabay-Inhaltslizenz](#)

Nachrichten & Infos

DUH gewinnt Grundsatzklage!

FÜR sauberes Wasser und GEGEN Nitrat-Verschmutzung

Die Bundesregierung muss nun endlich Maßnahmen zur Einhaltung des Grenzwertes von 50 mg/l Nitrat im Grundwasser ergreifen. Ein

Kulminationspunkt von mehr als dreißig Jahren Kampf gegen Nitratverschmutzung unseres Grundwassers, für gesundes Trinkwasser, für den Erhalt intakter Ökosysteme und dafür, dass europäisches Recht auch in Deutschland gilt. Trotz höchstrichterlichen Urteils aus Leipzig beharren Bundesregierung und Agrarlobby auf ihrer rückwärtsgewandten Haltung: So meldete sich die Generalsekretärin des Deutschen Bauernverbandes, Stefanie Sabet, umgehend zu Wort und äußerte, die – erfolgreiche! – Klage der Deutschen Umwelthilfe gehe „an der Realität vorbei“. Man fragt sich, von welcher Realität Frau Sabet spricht und wie es um den Respekt des Spitzenverbandes der Agrarlobby gegenüber der Rechtsprechung unseres höchsten Verwaltungsgerichts und dem Rechtsstaat steht? Der Bauernverband behauptet weiterhin, das bisherige Düngerecht reiche aus und müsse sogar dereguliert werden. So hat der willfährige Bundesagrarminister Alois Rainer kürzlich die Stoffstrombilanzverordnung und damit ein Kernstück des modernen Düngerechts par ordre du mufti, ohne Beteiligung von Bundestag und Bundesrat, per Ministerverordnung abgeschafft. Quelle: Deutsche Umwelthilfe

So schützt man sich vor KI-Fake-Anrufen:

Betrugsanrufe werden durch KI-Stimmen immer realistischer – sie klingen oft täuschend echt, sogar wie vertraute Personen. Expert:innen raten, bei unbekannten Nummern nicht dranzugehen und mit Familie oder Freund:innen ein persönliches Codewort zu vereinbaren. So lassen sich KI-Fakes leichter erkennen und teure Betrugsfälle verhindern.

Quelle: DEUTSCHLANDFUNK NOVA <https://t1p.de/kdxas>

Neubau der Autobahn A26 Ost gestoppt!

BUND hat mit Klage den Neubau der Autobahn A26 Ost gestoppt und damit Rechtsgeschichte geschrieben. In der KW 41 entschied das Bundesverwaltungsgericht: Die Klimaauswirkungen wurden nicht ausreichend geprüft; umweltfreundlichere Alternativen nicht berücksichtigt. Damit spielte der Klimaschutz erstmals in Deutschland eine zentrale Rolle in einem Urteil zu einem Straßenbauprojekt – ein Meilenstein, der neue Maßstäbe setzt. <https://t1p.de/2477d>

Hamburg bis 2040 klimaneutral:

Hamburg muss bis 2040 klimaneutral werden – das haben die Hamburger*innen am 12.10.25 per Volksentscheid bestimmt. Die Initiative Hamburger Zukunftsentscheid konnte über 300.000 Hamburger*innen von ihrem Plan für verbindlichen und sozialen Klimaschutz überzeugen. Erfolge fürs Klima sind also drin, auch in diesen schwierigen Zeiten. Ein beeindruckender Gewinn! Das Hamburger Beispiel zeigt, wie wichtig Klima-Engagement von unten ist. <https://t1p.de/e94fc>

Wiens erster Gemeinschafts-Supermarkt eröffnet:

In Wien-Meidling hat mit Mila der erste Mitmach-Supermarkt eröffnet. Mitglieder zahlen einen Genossenschaftsbeitrag, helfen alle vier Wochen drei Stunden im Laden mit und kaufen zu fair kalkulierten Preisen ein. Die Idee: Lebensmittelhandel ohne Gewinnmaximierung. <https://t1p.de/w4xj5>

Save the date!

Merkt euch bitte folgende Termine vor...

Forchheim for Future mit eigener Hütte am Weihnachtsmarkt!

Vom **28. bis 30. November** haben wir einen eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt direkt an der Kaiserpfalz. Die Stadt Forchheim stellt uns eine beheizbare Hütte mit Stromanschluss kostenlos zur Verfügung. Das ist eine riesige Chance unsren Verein zu repräsentieren!

Wir möchten die Hütte an diesen drei Tagen von **11:00 bis 21:00** mit Leben füllen. Und suchen dafür noch Helfer*innen. Es wäre toll, wenn ihr euch an einem der Tage etwas Zeit im Kalender für den Dienst am Stand freihalten könntet.

Wer es schon konkret machen will, der trägt sich am besten gleich in die folgende Liste ein <https://nuudel.digitalcourage.de/ZCRsMzHondQrACME>

Weihnachtsfeier am 12. Dezember 2025

Nachhaltigkeitstipp für den Alltag

Nachhaltige Kerzen:

Auf dem Adventskranz, am Weihnachtsbaum, als Duftkerze oder Tischdeko – Kerzen sind aus der Adventszeit für viele nicht wegzudenken. Das gemütliche Licht hat aber auch seine Schattenseiten. Die Folgen sind verheerend: Die Nutzung von nicht zertifiziertem Palmöl treibt die Abholzung von Tropenwäldern massiv voran. Wichtige Lebensräume werden zerstört und einzigartige Tiere wie der Orang-Utan verlieren ihre Heimat. Klima- und Biodiversitätskrise verschärfen sich erheblich durch das skrupellose Geschäft mit dem Palmöl.



Bild von [andreas N](#) auf [Pixabay](#), Pixabay-Inhaltslizenz

Doch palmölfreie Kerzen sind nicht automatisch die perfekte Lösung: Palmöl ist deutlich ertragreicher als andere Pflanzenöle wie Soja oder Raps. Noch problematischer ist der weit verbreitete Einsatz von fossilem Paraffin, einem Nebenprodukt der Erdölindustrie mit katastrophaler Klimabilanz.

Ein vollständiger Verzicht auf Palmöl würde die Umweltbelastungen also lediglich verlagern. Deshalb ist entscheidend, dass nur Palmöl mit strengen Nachhaltigkeitskriterien für Kerzen verwendet wird. Unser Tipp: Achten Sie beim Kauf von Kerzen unbedingt auf die Inhaltsstoffe und gängige Nachhaltigkeitssiegel. Einige Unternehmen wie Ikea oder Bio Company setzen bereits fast ausschließlich auf streng zertifiziertes Palmöl. Andere hingegen betreiben nur Zertifikatehandel und kennzeichnen einige Kerzen völlig unabhängig von der tatsächlichen Herkunft der Rohstoffe als nachhaltig.

Und: Genießen Sie Kerzen bewusst. Denn Kerzen sind ein Luxusprodukt. Nachhaltigkeit beginnt hier bereits mit der Überlegung, ob der Schein einer Kerze tatsächlich bewusst genossen wird – die umweltfreundlichste Kerze ist letztlich die, die gar nicht erst angezündet wird.

Online-Petitionen

Change.org: Verboten Sie überdimensionale Verpackungen für den Versand!

Große Versandverpackungen, in denen hauptsächlich Luft transportiert wird, sind ineffizient und umweltschädlich. Sie reduzieren die Menge der Pakete, die in ein Lieferfahrzeug passen, erhöhen den CO₂-Ausstoß durch zusätzliche Lieferfahrten und verschwenden Ressourcen bei ihrer Herstellung. Laut einer Studie des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik ist die durchschnittliche Auslastung des Laderaums in Lieferfahrzeugen nur 67%. Unpassende und Luft transportierende Verpackungen sind dabei ein großer Faktor. Es ist an der Zeit, Maßnahmen

gegen diese ineffiziente Praxis zu ergreifen und zu große Versandverpackungen generell zu verbieten. <https://t1p.de/5xbgc>

Change.org: Abberufung von Bundesministerin Katherina Reiche – wegen unvereinbarer Interessenkonflikte.

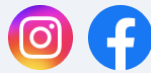
Die Gründe hierfür sind gravierende Interessenkonflikte, eine energiepolitische Ausrichtung zugunsten fossiler Konzerne, die Kürzung zentraler Klimaförderprogramme – und eine Politik, die den wissenschaftlich benannten Klimakipppunkten unseres Erdsystems gefährlich nahekommt. Frau Reiche hält Optionsscheine auf Aktien fossiler Unternehmen – darunter E.ON, deren Tochterfirma Westenergie sie bis 2025 als Vorstandsvorsitzende leitete. Die Ministerin profitiert persönlich, wenn fossile Unternehmen politisch bevorzugt werden. Das ist kein hypothetischer Interessenkonflikt – es ist ein direkter Zielkonflikt zwischen Gemeinwohl und Eigeninteresse.

<https://t1p.de/62koy>

Forchheim For Future e.V.

Wiesentstr. 55, 91301, Forchheim

Spenden



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Aktualisieren Sie Ihre Präferenzen](#) | [Abbestellen](#)

